

# Lernlayout NIL

Nachhaltiges Individuelles  
Lernen

«Hier bin ich selbständiger geworden, kann meine Arbeit besser einteilen, was auch die Fachleistungen positiv beeinflusst hat. So bin ich zuversichtlich, dass ich Lehre und BMS gut meistern werde.»

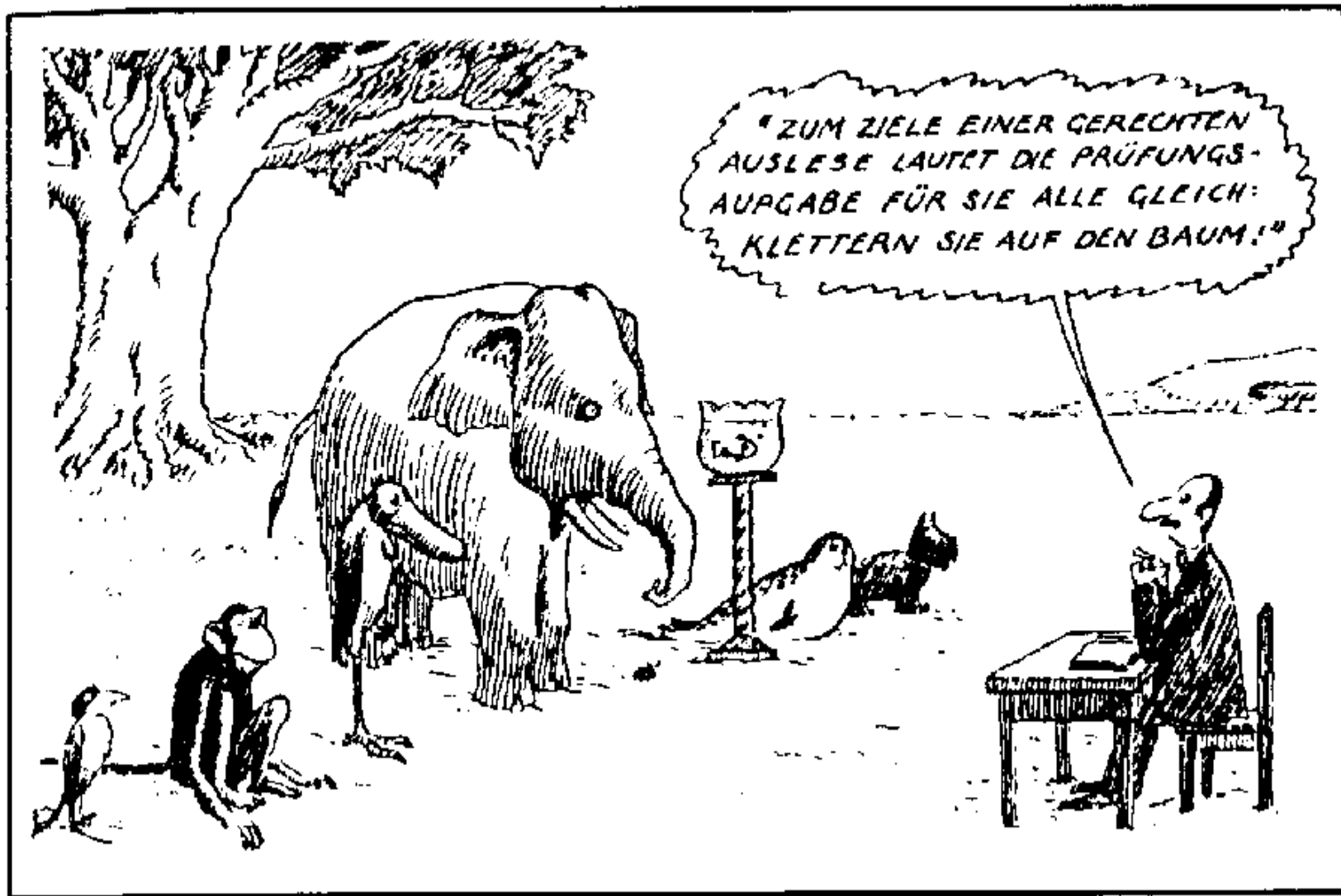


«Ich habe gelernt, offen auf Menschen zuzugehen. Ich habe gemerkt, dass gute Noten allein nicht ausreichen um eine Stelle zu finden, der Auftritt ist ebenso wichtig.»

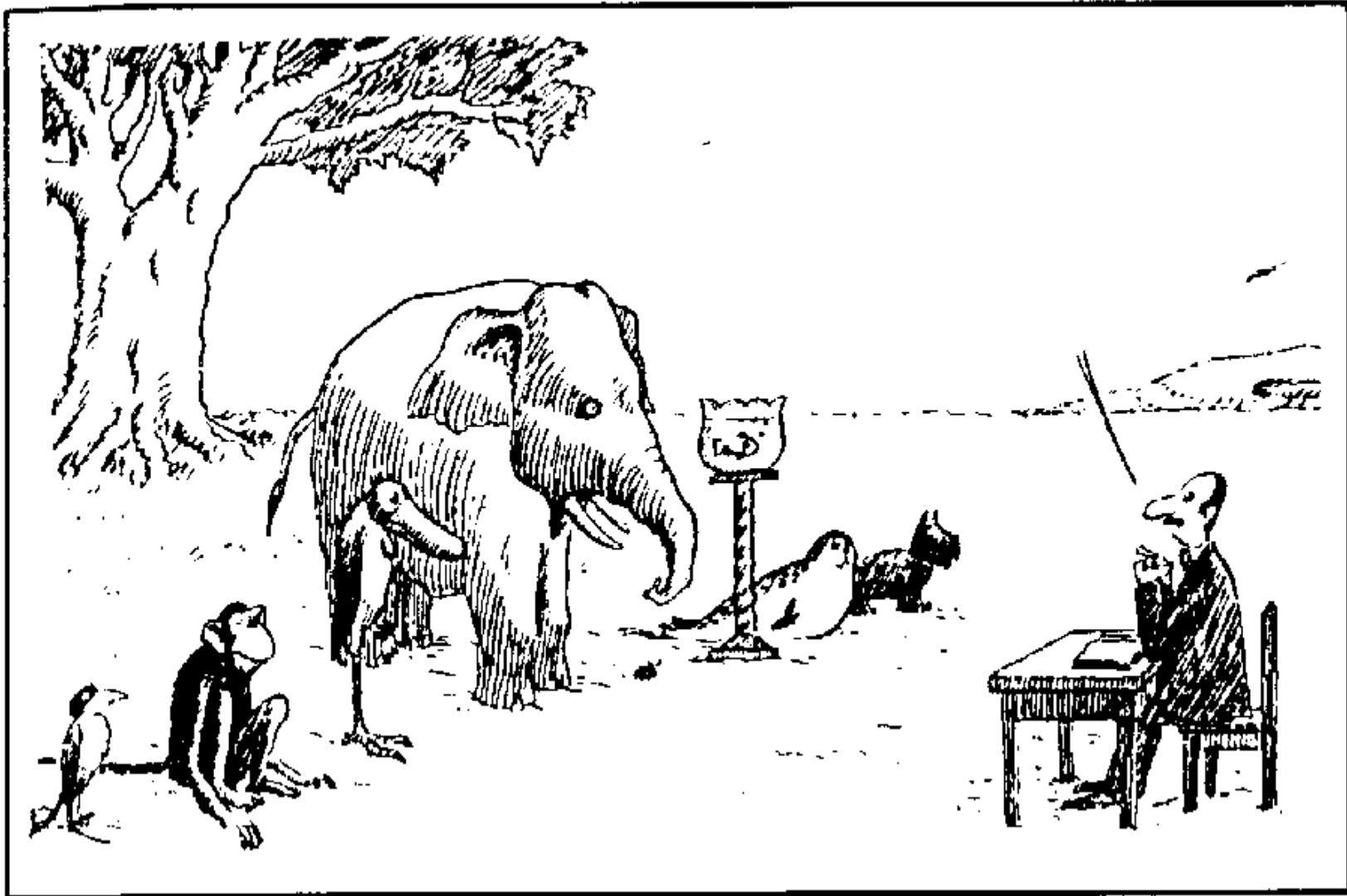
# 3 Leitgedanken

- **Bekenntnis zur heterogenen Lerngruppe**
- Ein klarer Rahmen für das WIE gibt Sicherheit im Lernen
- Lernen orientiert sich an individuellen Kompetenzen

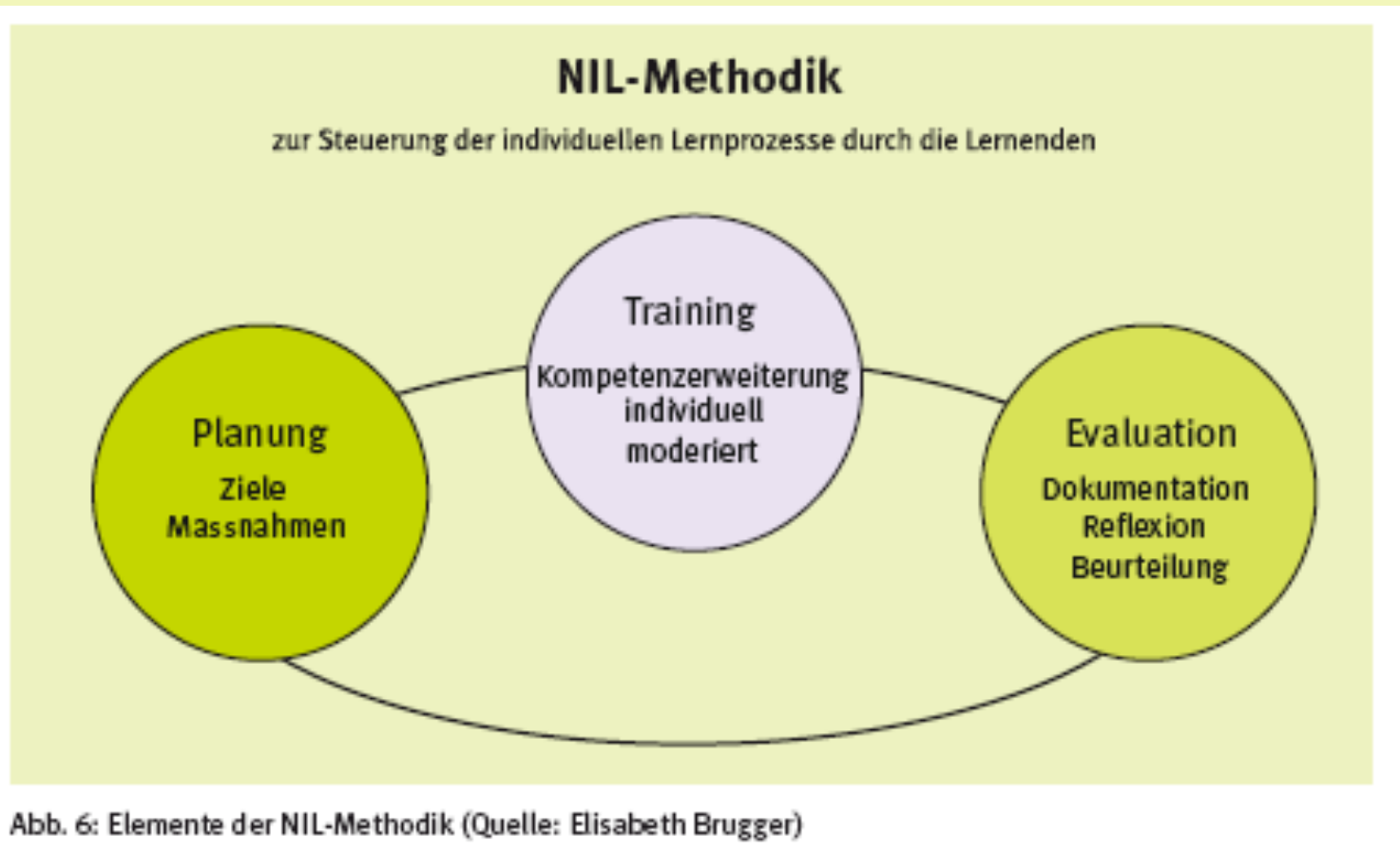
# Vielfalt übergehen



# Vielfalt als Chance wahrnehmen



# NIL Methodik



Lernlayout NIL

# 3 Leitgedanken

- Bekenntnis zur heterogenen Lerngruppe
- **Ein klarer Rahmen für das WIE gibt Sicherheit im Lernen**
- Lernen orientiert sich an individuellen Kompetenzen

# NIL Rahmen

- NIL befähigt Lernende, ihren Lernprozess selber zu steuern und zu verantworten:
  - **NIL schafft eine spezifische Lernumgebung.**
  - NIL führt neue Instrumente zur Unterstützung des individuellen Lernprozesses ein.
  - NIL verändert und definiert die Aufgaben und Funktionen der Lehrpersonen.



# NIL Lernumgebung



Abb. 7: Gestaltete Lernumgebung im NIL-Training (Quelle: Heinz Amstad)

# NIL Rahmen

- NIL befähigt Lernende, ihren Lernprozess selber zu steuern und zu verantworten:
  - NIL schafft eine spezifische Lernumgebung.
  - **NIL führt neue Instrumente zur Unterstützung des individuellen Lernprozesses ein.**
  - NIL verändert und definiert die Aufgaben und Funktionen der Lehrpersonen.

# NIL Instrumente

- Steuerung
  - Kompetenzraster
  - Planungsinstrument

## Meteorologie

Dimension	1.1	1.2	2.1	2.2
Wetterphänomene kennen	• Ich kenne die Bedeutung der <b>Sonnenstrahlung</b> auf unser Wetter. • Ich kann die Entstehung der <b>Temperatur</b> erklären. <span style="color: red;">A</span>	• Ich kann den <b>Luftdruck</b> erklären. • Ich kenne die Ursache von <b>Wind</b> . <span style="color: red;">A</span>	• Ich weiss, was die <b>Sicht</b> als Wetterelement ist und kann erklären, warum diese unterschiedlich sein kann. <span style="color: red;">P</span> <span style="color: blue;">B</span>	• Ich kann die Entstehung von <b>Wolken</b> erklären. • Ich kenne die Wolkenklassifikation. <span style="color: blue;">B</span>
Wetter messen und beobachten	• Ich kann drinnen und draussen die momentane Temperatur, die Luftfeuchtigkeit und den Luftdruck mit den geeigneten Instrumenten messen und kommentieren. <span style="color: red;">A</span>	• Ich kann 8 Wetterelemente aufzählen und weiss, wie man sie messen oder beobachten kann. • Ich kann die Messinstrumente und die Mass-Einheiten beschreiben. <span style="color: red;">P</span>	• Ich kann das Wetter während 6 aufeinander folgenden Tagen konsequent beobachten und in einer Tabelle festhalten. <span style="color: red;">A</span> <span style="color: blue;">B</span>	• Ich kann die aufgezeichneten Messwerte der Temperatur, der Feuchte und des Luftdruckes lesen und darüber einen Bericht schreiben. <span style="color: red;">A</span> <span style="color: blue;">B</span>
Wetterphänomene experimentieren erklären (wahl frei)	• Ich kann den Versuch zur <b>Temperatur</b> durchführen, das Phänomen beschreiben und eine Erklärung liefern. <span style="color: red;">A</span>	• Ich kann die Versuche „ <b>Wind</b> und <b>Temperatur</b> “ durchführen, das Phänomen beschreiben und eine Erklärung liefern. <span style="color: red;">A</span>	• Ich kann die Versuche „ <b>Wärme/ Kälte</b> und <b>Teilchenmodell</b> “ durchführen und das Phänomen beschreiben. <span style="color: red;">A</span>	• Ich kann die Versuche „ <b>Luftdruck</b> “ durchführen, das Phänomen beschreiben und eine Erklärung liefern. <span style="color: red;">A</span>
				während einer Woche 6 Wolkenbilder, drucke sie aus und benenne sie nach der internationalen Wolkenklassifikation. <span style="color: red;">A</span> <span style="color: blue;">B</span> Montag bis Freitag täglich die aufgezeichneten Wetterdaten der Kantonsschule Zug. <span style="color: red;">A</span> • Ich kann einen ausführlichen Wochenkommentar darüber verfassen. <span style="color: blue;">B</span> <span style="color: red;">A</span>
				• Ich kann Versuche zur <b>Corioliskraft</b> durchführen, das Phänomen beschreiben und eine Erklärung liefern. <span style="color: red;">A</span>
				• Ich kann die Versuche „ <b>Nebel</b> “ durchführen, das Phänomen beschreiben und erklären. <span style="color: red;">A</span>



Lernlayout NIL

# NIL Rahmen

- NIL befähigt Lernende, ihren Lernprozess selber zu steuern und zu verantworten:
  - NIL schafft eine spezifische Lernumgebung.
  - NIL führt neue Instrumente zur Unterstützung des individuellen Lernprozesses ein.
  - **NIL verändert und definiert die Aufgaben und Funktionen der Lehrpersonen.**

# Funktionen der Lehrpersonen

- Lernberatung
- Lernatelierbetreuung
- Fachlehrperson
- Lerncoach
- Praxisbegleitung

Lernlayout NIL

Funktionsbezeichnung	Lernatelierbetreuung (LAB)
<b>Ziel</b>	Die Lernatelierbetreuung schafft die Voraussetzung für eine produktive Lernatmosphäre im Lernatelier (LA) damit Lernenden erfolgreich an ihren individuellen Lernaufgaben arbeiten können.
<b>Handlungsrahmen</b>	Die LAB ist zuständig für <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Bereitstellung der Lernmaterialien</li> <li>• die Einhaltung der LA-Regeln</li> <li>• die Unterstützung und Förderung der Lernenden beim individuellen Arbeiten im Sinne des „Scaffolding“.</li> </ul>
<b>Status</b>	Lehrperson des SZA
<b>Pensum</b>	Gemäss Richtlinien
<b>Aufgaben</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die LAB schafft Übersicht und Orientierung indem sie sich zu Beginn des Lernateliers über die von den Lernenden geplanten Aktivitäten in den Lernbegleitern informiert</li> <li>• Zur Aufrechterhaltung einer produktiven Lernatmosphäre hält sich die LAB des Weiteren grundsätzlich im Hintergrund</li> <li>• Sie sorgt für eine funktionierende Infrastruktur und Ordnung bei den Lernmitteln und -materialien.</li> <li>• Sie beobachtet die Lernenden und unterstützt diese, sofern sie um Unterstützung angefragt wird. Dabei ist das Prinzip des „Scaffolding“ (siehe Beilage)</li> <li>• Sie interveniert wo die LA-Regeln missachtet werden und leitet geeignete Massnahmen ein.</li> </ul>
<b>Entscheidungskompetenz und Abgrenzung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Besondere Beobachtungen zu Lern- und Arbeitsverhalten zentral schriftlich festhalten und gegebenenfalls im direkten Gespräch mit dem/der Lernberater/in ergänzen</li> <li>• Entscheidung und Einleitung kurzfristiger Massnahmen</li> <li>• Elternkontakte (Elternabend, bei Bedarf Elterngespräche)</li> <li>• Antrag weiterer reichender Massnahmen</li> </ul>

# NIL im Kontext

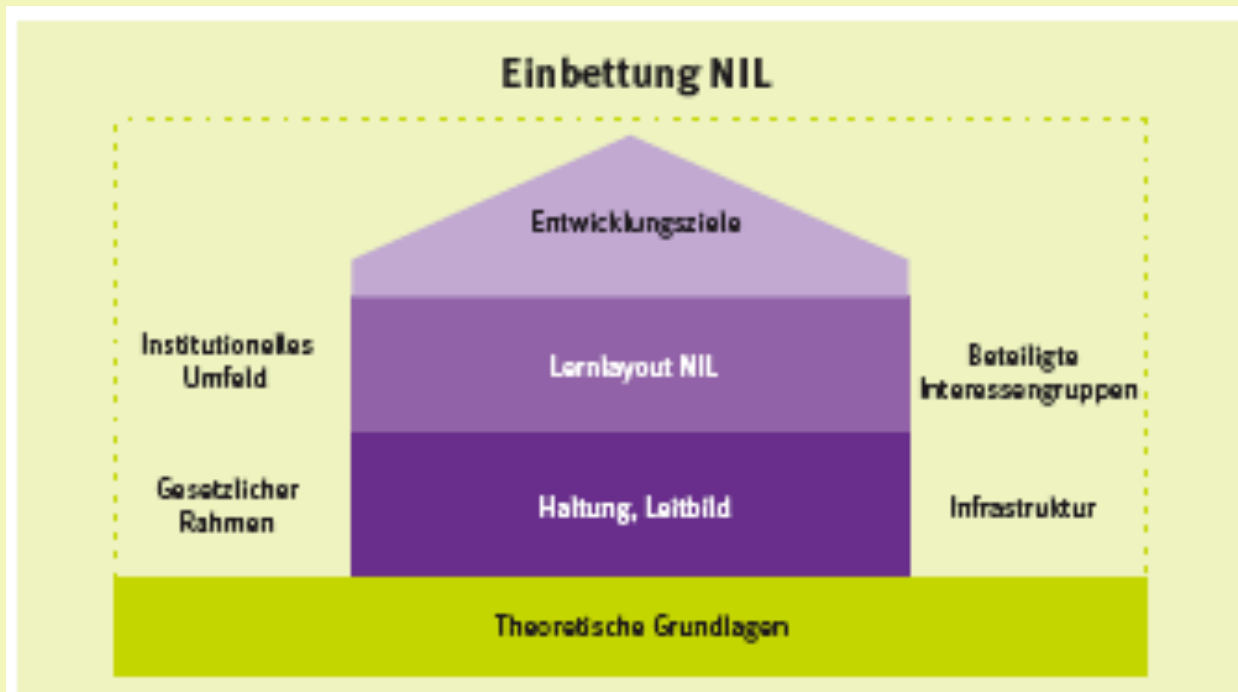


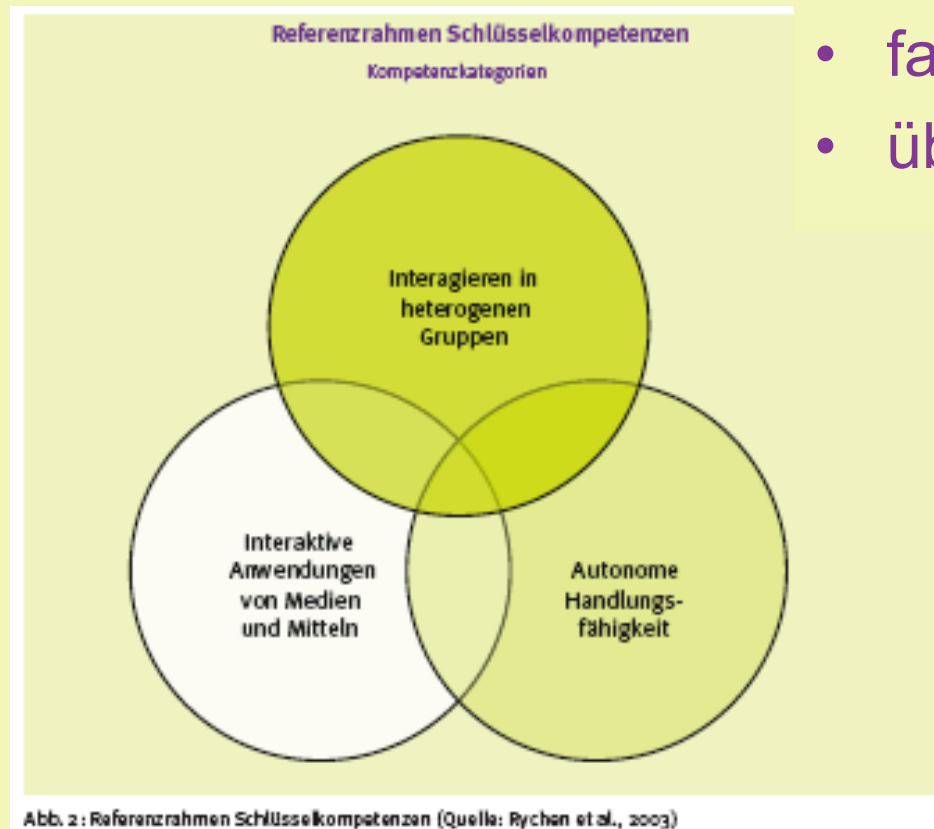
Abb. 5: Einbettung des NIL (Quelle: Elisabeth Brugger)

Lernlayout NIL

# 3 Leitgedanken

- Bekenntnis zur heterogenen Lerngruppe
- Ein klarer Rahmen für das WIE gibt Sicherheit im Lernen
- **Lernen orientiert sich an individuellen Kompetenzen**

# Schlüsselkompetenzen



- fachliche
- überfachliche

Lernlayout NIL

## Beobachtungsbogen zur Beurteilung des Lern- Arbeits-

Erscheint pünktlich und ordnungsgemäss			
- Erscheint pünktlich zum Unterricht und andern Terminen.	14.8.		
- Hält Termine und Zeitvorgaben ein.			
- Hat das nötige, zweckmässige Material bereit.			
- Hält Ordnung am Arbeitsplatz.			
Interessiert und engagiert sich			
- Beteiligt sich aktiv und konstruktiv am Unterricht.			
- Ist bestrebt, Wissen/Können zu erweitern.			
- Reagiert in unterschiedliche Problemsituationen (adäquat).			
- Übernimmt freiwillige Zusatzarbeit.			
Arbeitet sorgfältig und ausdauernd			
- Nimmt Aufträge/Erklärungen aufmerksam entgegen (lesen, zuhören, zusehen).			
- Nimmt sich Zeit für die Bearbeitung und Gestaltung von Aufgaben bis zum Schluss.	10.9.		
- Kontrolliert Arbeiten vor dem Abgeben (Richtigkeit, Vollst.).			
- Arbeitet ohne Unterbrechung, lässt sich nicht ablenken.			
- Sucht nach geeigneter Hilfe.			
Kann Gelerntes umsetzen			



«Hier bin ich selbständiger geworden, kann meine Arbeit besser einteilen, was auch die Fachleistungen positiv beeinflusst hat. Ich bin deshalb zuversichtlich, dass ich Lehre und BMS gut meistern werde.»



«Ich habe gelernt, offen auf Menschen zuzugehen. Ich habe gemerkt, dass gute Noten allein nicht ausreichen, der Auftritt ist ebenso wichtig.»